

S o e b e n e r s c h e i n e n :

Deutsches Verwaltungsrecht

Der praktische Verwaltungsbeamte bedarf neben den allgemeinen Lehren auch einer raschen und zuverlässigen Einführung in das System der Einzelmaterien nach wissenschaftlichen Grundsätzen, aber ohne übermäßigen wissenschaftlichen Ballast. Bei der immer stärker werdenden Verflechtung der Interessen und der Verwaltungsarbeit der Länder würde eine ausschließliche Berücksichtigung des Gesetzgebungsstoffes des Reichs und Preußens nicht genügen. Aus diesen Erwägungen heraus hat die vorliegende Darstellung neben dem theoretischen System des gemeindeutschen Verwaltungsrecht und dem positiven Verwaltungsrecht des Reichs und Preußens auch das positive Verwaltungsrecht der Länder mit einer wenigstens alle wesentlichen Erscheinungen berücksichtigenden Vollständigkeit herangezogen. Eine solche Darstellung wird auch für die Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaften an den deutschen Universitäten und sonstigen Hochschulen einschließlich der Verwaltungsakademien wertvoll sein.

Von

Prof. Dr. jur. F. Giese,
Frankfurt a. M.

Prof. Dr. jur. E. Neuwied,
Münster i. W.

Prof. Dr. oec. publ. E. Cahn,
Frankfurt a. M.

Umfang 486 Seiten Großformat

Preis geh. RM 16.—
in Leinen geb. RM 18.—

Die Wirtschaftlichkeit der Code-Condenser

unter besond. Berücksichtigung der Sicherheit

Man versteht unter einem Code die systematische Gesamtheit der Beziehungen zwischen der »geheimen Sprache« und dem zum Ausdruck zu bringenden Sinn, die der Abfassung eines Telegrammes in geheimer Sprache zugrunde liegen. Ein Condenser ist demnach ein »Verdichter«, welche Bedeutung auch dem englischen Wort entspricht. Durch ihn hat man, wie gesagt, die Möglichkeit, den Telegramminhalt, der bereits durch Codes bis zu einem gewissen Grade gekürzt werden kann, zum Zwecke der Kostensparung weiter zusammenzupressen.

Von

Dr. rer. pol. Hans-Heinr. Lamprecht, Dipl.-Kaufmann,
Frankfurt a. M.

Betriebs- und finanzwirtschaftliche
Forschung, Heft 49

Umfang 95 Seiten

Preis kart. RM 3.—

Richtzahlen für den Einzelhandel mit Damen- und Mädchenkleidung

Alle Fragen, die den Praktiker besonders angehen, wie Entwicklung von Umsätzen, Kundenzahlen, Umsatz je Kunde, Lagerbewegung, Lagerumschlagsgeschwindigkeit, Lagergrößen, Kosten in Spezialgeschäften für Damen- und Mädchenbekleidung in den Jahren 1913 und 1924 bis 1929, werden behandelt. Zum Vergleich werden Warenhäuser, Teilzahlungsgeschäfte und Konsumvereine herangezogen.

Reichskuratorium für Wirtschaftlichkeit

RKW = Veröffentlichungen
Nr. 57

Schriftenreihe der Forschungsstelle für den Handel, Berlin
Nr. 6

Umfang 88 Seiten Din A 4

Preis RM 3.80

(Z)

Industrieverlag Spaeth & Linde / Berlin W 10 / Wien I